

Kommunale Sportpolitik

Die aktuelle Lage

Jeder Dritte in Baden-Württemberg gehört dem organisierten Sport an. Darüber hinaus treiben viele Menschen individuell Sport. Sportliche Betätigung ist für die körperliche und geistige Entwicklung von herausragender Bedeutung. Bewegungsmangel ist eine wesentliche Ursache vieler Zivilisationskrankheiten. Die gemeinsame Sportausübung ist aber auch ein maßgebliches Instrument im Erziehungs- und Bildungsprozess von Kindern und Jugendlichen insbesondere bei der Vermittlung sozialer Werte und unterstützt Bemühungen zur Integration. Der Sport erfüllt somit wichtige gesellschaftspolitische und soziale Aufgaben. Die Förderung des Sports liegt daher im öffentlichen Interesse.

Libérale Grundsätze

Auf kommunaler Ebene sind die infrastrukturellen Voraussetzungen für die allgemeine Sportausübung bereit zu halten. Dies gilt insbesondere für Bewegungsmöglichkeiten in Kindergärten und für den Schulsport. Dazu gehört aber auch der gesamte öffentliche Raum mit Kinderspielplätzen, Bolzplätzen und sonstigen für Bewegung nutzbaren Anlagen. Die sportliche, erzieherische und soziale Arbeit der gemeinnützigen Vereine ist von den Kommunen angemessen zu fördern. Deren überwiegend ehrenamtliches Engagement erspart dem Gemeinwesen erhebliche Folgekosten bei den durch Bewegungsmangel ausgelösten körperlichen Beschwerden.

Zur Situation in Waiblingen

Obgleich mit dem in der 2. Handballbundesliga spielenden TV Bittenfeld auch erfolgreich im Spitzensport vertreten, ist Waiblingen eine Stadt des Breitensports. Durch ein vielfältiges Angebot an Sportvereinen hat die Bevölkerung die Möglichkeit, in allen Stadtteilen und Ortschaften wohnungsnah viele Sportarten zu betreiben. Diese Vereine leisten einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes Waiblingen und tragen in erheblichem Maße zum Integrationsprozess bei. Schwerpunkt des Breitensports ist die Waiblinger Talau mit ihren vielfältigen Sportstätten: Hallen- und Freibad, Ruderstrecke, Jogging- und Radwege, Fußball- und Leichtathletikplätze sowie die Rundsporthalle für größere Sportveranstaltungen.

Standpunkte der FDP Waiblingen

Das gute Angebot an alle Schichten der Bevölkerung, gleich welcher Herkunft, welchen Geschlechts oder Alters, sich in Vereinen sportlich zu

betätigen, muss noch deutlicher als bisher ins öffentliche Bewusstsein gebracht werden.

Breitensport in Vereinen funktioniert jedoch nur durch ehrenamtliches Engagement. Deshalb legt die FDP Waiblingen großen Wert darauf, dass die ehrenamtliche Bereitschaft sich als Spartenleiter, Trainer, Vorstand etc. einzubringen, in verstärktem Maße gefördert, aber auch deutlicher als bisher in der Öffentlichkeit gewürdigt wird.

Die FDP Waiblingen tritt dafür ein, dass dem Breitensport nicht nur in den Vereinen, sondern vor allem auch in den Schulen mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird. Der Erhalt und die Ausstattung der schulischen Sportstätten müssen gesichert bleiben.